

Behandlungsdauer

Die Behandlung der qualifizierten Entzugsbehandlung dauert in der Regel drei Wochen stationär.

Die Krankenkasse übernimmt einmal pro Jahr eine qualifizierte Entzugsbehandlung von drei Wochen. Für den mehr körperlichen Entzug mit Basisprogramm sind maximal sieben Tage zur Behandlung möglich.

Die qualifizierte Entgiftung findet in der Regel elektiv auf einer allgemeinpsychiatrischen Station statt.

Aufnahmemanagement/Kontakt

Telefon-Nr. 02638 923-9 (Zentrale)

MARIENHAUS KLINIKUM
BENDORF - NEUWIED - WALDBREITBACH
ST. ANTONIUS WALDBREITBACH

Klinik für Psychiatrie, Psychotherapie und
Psychosomatik

Margaretha-Flesch-Straße 4
56588 Waldbreitbach
Telefon 02638 923-9
Telefax 02638 923-5555

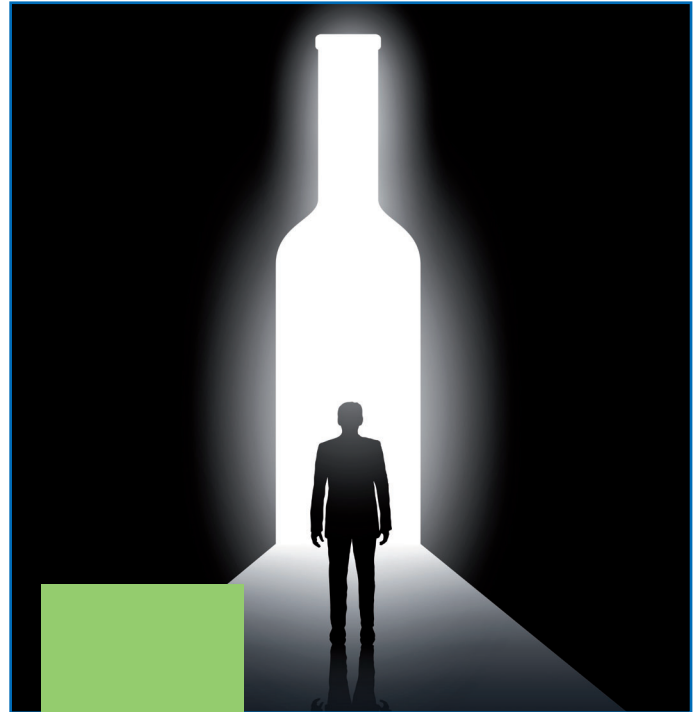
info@marienhaus-klinikum.de
www.marienhaus-klinikum.de

MARIENHAUS KLINIKUM
BENDORF - NEUWIED -
WALDBREITBACH

Akademisches Lehrkrankenhaus der
Johannes Gutenberg-Universität Mainz
Lehrkrankenhaus der Universität Maastricht



Qualifizierte Suchtbehandlung



Suchtbehandlung von
Menschen mit
Alkoholabhängigkeit

Eine Alkoholabhängigkeit ist eine häufige Krankheit und wird in Deutschland als solche anerkannt. Die Krankenversicherung und die Rentenversicherungsträger übernehmen die Kosten einer Behandlung.

Im Marienhaus Klinikum St. Antonius bieten wir neben der körperlichen Entgiftung auch die Möglichkeit einer qualifizierten Entzugsbehandlung.

Die Therapieziele sind neben dem körperlichen Entzug eine psychische Stabilisierung und Klärung von zusätzlichen weiteren Diagnosen, eine Förderung der Motivation mit dem Ziel, sich im Abhängigkeitsverhalten zu ändern und die Einleitung weiterer nachsorgender stationärer oder ambulanter Behandlungen.

Therapeutische Maßnahme/Angebote

- die medikamentenunterstützte Entgiftung, in der Regel mit Oxazepam oder Diazepam, entsprechend der Entzugssymptomatik
- die medizinische Behandlung alkoholtoxisch bedingter körperlicher Begleiterkrankungen
- die Teilnahme an Informationsgruppen, die umfassend über Sucht aufklären und zur Weiterbehandlung motivieren
- ärztliche und pflegerische Einzel- sowie Gruppengespräche
- Sozialdienst

Zusatzangebote

- im Rahmen der Möglichkeiten werden Angehörige bzw. relevante Bezugspersonen in die Behandlung miteinbezogen
- Caritas-Suchtbehandlung (kommt ins Haus)
- Selbsthilfegruppen

weitere therapeutische Angebote

- das Bezugspflegesystem
- Diagnostik und ggf. Behandlung von mit der Abhängigkeitserkrankung häufig einhergehenden Störungen wie Persönlichkeitsstörung, depressive Syndrome, Anpassungsstörung und Angststörung
- Training emotionaler Kompetenzen
- soziales Kompetenztraining
- Entspannung mit Klang oder nach progressiver Muskelentspannung nach Jacobsen
- Aromameditation
- Psychoedukation
- Stabilisierungsgruppe
- Kunsttherapie
- Motivationsbehandlung
- je nach körperlicher Möglichkeit:
 - Nordic Walking
 - Aquajogging
 - Aquagymnastik
 - Kraft- und Ausdauertraining
 - Physiotherapie

